

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	Fraktion SPD & B90/ Die Grünen
Datum:	05.11.2012

**Beratungsfolge****Termin****Bemerkungen**

Kreistag

28.11.2012

**Betreff:****Finanzierung weiterführender Schulen im LOS****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, den Trägern der weiterführenden Schulen (Erkner, Storkow, Amt Scharmützelsee, Müllrose und Fürstenwalde) im Landkreis Oder - Spree 75 % der nicht durch Dritte gedeckten nachgewiesenen Kosten zu erstatten.

Die maximale Erstattungshöhe beträgt 75 % der Kosten je Schüler, die dem Landkreis beim Betrieb der eigenen Oberschulen/ Gesamtschulen(Beeskow/Eisenhüttenstadt) entstehen.

**Sachdarstellung:**

Im Schulgesetz von 1998 ist festgelegt, dass weiterführende Schulen in der Trägerschaft der Landkreise verwaltet werden. Viele Kommunen haben damals mit dem Landkreis eine Vereinbarung getroffen, die die Schulen in der Trägerschaft der Kommunen belässt. Im Landkreis Oder-Spree betrifft das 5 Oberschulen. Durch den demografischen Wandel (sinkende Schülerzahlen) einerseits und durch veränderte Haushaltsführung (Doppik) andererseits reichen die finanziellen Leistungen des Landkreises nicht mehr aus, um trotz sparsamster Haushaltsführung die laufenden Aufwendungen der Kommunen für die Schulen zu decken. Für 2012 hat das einen jährlichen Zuschussbedarf für Müllrose von 48.680 €, für Storkow von 84.000 € und für Fürstenwalde/Spree von ca. 394.000 € zu Folge, die aus dem kommunalen Haushalt getragen werden müssen. Dieser Fehlbetrag kann zukünftig nicht mehr geleistet werden. Die Städte und Gemeinden möchten gerne ihre Schulen in kommunaler Trägerschaft behalten und sind auch bereit, einen finanziellen Eigenanteil zu tragen.

Für den Landkreis hätte das den deutlichen Vorteil, in seinem Haushalt weniger Mittel einstellen zu müssen, als bei einem Trägerwechsel von der Kommune auf den Landkreis. Auf schriftliche Anfragen der Stadt Fürstenwalde zur Mitwirkung des Landkreises an einer Arbeitsgruppe, um diese Problematik zu besprechen bzw. Lösungen herbei zu führen, kam vom Landrat 2-mal ein ablehnender Bescheid.

Dieser Antrag muss in der Novembersitzung des Kreistages beschlossen werden, da für die Kommunen eine erhebliche Haushaltsrelevanz besteht.

M. Kilian

Fraktionsvorsitzende